Medienmitteilung vom 30. September 2022

Stadtrat beschliesst Energiesparmassnahmen

Der Stadtrat hat an seiner Sitzung vom 26. September 2022 Energiesparmassnahmen beschlossen. Mit diesen Massnahmen soll in den kommenden 6 Monaten der Energieverbrauch der Stadt um 15% reduziert werden.

Die Versorgung von Wärme und Strom könnte im nächsten Winter knapp werden. Der Bundesrat hat deshalb erste Schritte beschlossen, um den Energieverbrauch deutlich zu reduzieren. Auch der Stadtrat Wädenswil hat für die Stadtverwaltung und städtischen Gebäude und Anlagen Massnahmenpakete beschlossen. Um den Energieverbrauch der Stadtverwaltung um 15% zu senken, sollen ab 1. Oktober 2022 bis Ende März 2023 verschiedene Einsparungen erzielt werden. Zum Beispiel werden in städtischen Liegenschaften die Raumtemperaturen und im Hallenbad die Wasser- und Lufttemperaturen gesenkt. Es werden aber auch die Innen- und Aussenbeleuchtungen der öffentlichen Gebäude reduziert. Fassadenbeleuchtungen sollen ganz abgestellt werden. Zudem soll der Einsatz von technischen Hilfsmitteln, wie beispielsweise Tageslichtsensoren, Bewegungsmelder, LED-Technik oder die Anpassung der Beleuchtungsstärke, die Zielerreichung der 15-prozentigen Einsparung des Stromverbrauchs unterstützen.

Weiter werden die Verwaltungsabteilungen der Stadt Notfallkonzepte für die organisatorischen sowie betrieblichen Bereiche ausarbeiten. Geplante Vorkehrungen, wie die Anordnung von Homeoffice, die Zusammenlegung von Arbeitsplätzen, die Bereitstellung von mobilen Heiz- oder Notstromanlagen, können beim Eintreffen der Energiemangellage schnell umgesetzt werden.

Der Stadtrat will die Bevölkerung auf das Energiesparen sensibilisieren. Jeder Haushalt soll aktiv beim Energiesparen mithelfen, damit eine Energiemangellage möglichst verhindert werden kann. Für Fragen rund um das Stromsparen hat der Bund neben den Informationen auf der Website www.nicht-verschwenden.ch auch eine Hotline, Telefon 0800 005 005, E-Mail hotline@bwl.admin.ch für die Bevölkerung und die Wirtschaft bereitgestellt.

Wertvolle Hinweise sind auf folgenden Websites zu finden:

- www.nicht-verschwenden.ch (Bund)
- www.zh.ch/energieversorgung (Kanton Zürich)